

Beschlussvorschlag:

Den 9. Oktober angemessen und würdig als Tag des Gedenkens gestalten

1. Der Stadtrat empfiehlt der Stadtverwaltung, die Veranstaltungsplanung des diesjährigen 9. Oktobers in Halle intern mit den zuständigen Bereichen, den Veranstalter:innen des Mitteldeutschen Marathons sowie zivilgesellschaftlichen Initiativen, die sich dem Gedenken an den Anschlag vom 9. Oktober 2019 widmen, kritisch-konstruktiv auszuwerten.
2. Die Stadtverwaltung räumt an jedem 9. Oktober dem stadtweiten Gedenken an den Anschlag vom 9. Oktober 2019 oberste Priorität ein. Hinsichtlich stattfindender und genehmigter Veranstaltungen sowie des Marktgeschehens sind die damit befassten Bereiche der Stadtverwaltung in geeigneter Weise für diese Priorität zu sensibilisieren.
3. Konstellationen zwischen geplanten Veranstaltungen und dem Gedenken an den 9. Oktober sind frühzeitig mit den zivilgesellschaftlichen Initiativen, die dieses Gedenken gestalten, zu diskutieren und gegebenenfalls zu problematisieren. Ziel muss sein, Veranstaltungen, die einem angemessenen und würdigem Gedenken nicht gerecht werden können, auf einen anderen Termin zu verlegen oder sie im Austausch mit Stadtverwaltung und zivilgesellschaftlichen Initiativen im angemessenen und würdigen Rahmen in das Gedenken einzubetten.
4. Die Stadtverwaltung misst dem Marktplatz als Zentrum der Stadt und Ort des Gedenkens unmittelbar nach den Anschlägen am 9. Oktober 2019 auch für das zukünftige Gedenken am 9. Oktober besondere Bedeutung bei. Auf dem Markt sind entsprechend angemessene Rahmenbedingungen zu schaffen, die es ermöglichen, dass die Stadt gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Initiativen dort ein würdiges Gedenken gestaltet. Selbiges schließt weitere Aktivitäten an anderen Orten nicht aus.